

Kooperationsvertrag zwischen der Gesamtschule Rheydt-Mülfort und der Realschule an der Niers

Präambel:

Einen Bildungsweg einzuschlagen hat viele Gründe; den momentanen Leistungsstand, die persönliche Situation eines Kindes, sein Entwicklungsstand und die individuellen Lebensumstände.

Viele Eltern fragen sich, ob der Leistungsstand am Ende der 4. Klasse wirklich eine endgültige Prognose über die weiteren Bildungsmöglichkeiten ihrer Kinder darstellen kann. Trotzdem müssen sie entscheiden, welche Schule ihr Kind zukünftig besucht.

Wir – die Realschule an der Niers und die Gesamtschule Rheydt-Mülfort - möchten gemäß § 4 des Schulgesetzes mit unserer Zusammenarbeit zeigen, dass eingeschlagene Wege keine Sackgassen sind, dass wir den Kindern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten einräumen und trotz mancher Unterschiede gemeinsam an der und für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler arbeiten möchten.

Vertrag über Kooperationsmaßnahmen

1. Die Realschule an der Niers und die Gesamtschule Rheydt-Mülfort wollen allen qualifizierten Schülerinnen und Schülern der Realschule den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erleichtern.
2. Die Gesamtschule Rheydt-Mülfort sagt allen Schülerinnen und Schülern der Realschule, die die Qualifikation für die Sekundarstufe II am Ende der Klasse 10 erreicht haben und die Gesamtschule Rheydt-Mülfort besuchen wollen, den Übergang in die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule zu.
3. Beide Schulen bieten den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern an, sie partnerschaftlich und mit dem Ziel einvernehmlicher Lösungen beim Übergang in die Sekundarstufe II zu begleiten.
4. Die Gesamtschule Rheydt-Mülfort bietet den Schülerinnen und Schülern der Realschule Hospitationsmöglichkeiten in der Jahrgangsstufe 11 an.
5. Sie nehmen an der sogenannten Übergangswochen der Gesamtschule Rheydt-Mülfort am Ende der Jahrgangsstufe 10 teil.
6. Realschule und Gesamtschule veranstalten gemeinsame Informationsabende für die interessierten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.
7. Um den Übergang in die Sekundarstufe II zu begleiten, treffen sich die abgehenden Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Realschule mit den Beratungslehrern der neuen Stufe 11. Diese Treffen finden zu Beginn des Schuljahres sowie nach dem Halbjahreszeugnis statt und haben das Ziel Informationen über den Leistungsstand und pädagogische Besonderheiten der Schüler auszutauschen.
8. Zu Beginn des Schuljahres finden gemeinsame Teilfachkonferenzen statt, die themenabhängig fortgeführt und evaluiert werden.
9. Die beiden Schulen stimmen ihre Fortbildungsprogramme wenn möglich aufeinander ab, führen sie zusammen und tauschen Materialien aus.
10. Sie tauschen Diagnosemethoden und Förderkonzepte für Schüler aus, die den Übergang in die Jahrgangsstufe EF anstreben und erarbeiten ggf. schulübergreifende Maßnahmen.
11. Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann von beiden Schulen gekündigt werden. Er soll regelmäßig alle drei Jahre evaluiert werden.

Martina Gottlieb

(für die Gesamtschule Rheydt-Mülfort)

Werner Müller

(für die Realschule an der Niers)